

Die hellen Planetoiden im Herbst 1944

Autor(en): **Naef, R.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die hellen Planetoiden im Herbst 1944

Das Kopernikus-Institut Berlin veröffentlicht jedes Jahr einen ausführlichen Katalog der Elemente und Oppositions-Ephemeriden der Kleinen Planeten. Für die zuerst entdeckten, hellen Planetoiden Ceres, Pallas, Juno und Vesta werden überdies Ephemeriden über längere Zeitabschnitte gegeben. Von den heute katalogisierten 1563 Objekten bleiben aber weitaus die meisten auch in der Opposition wesentlich schwächer als 10. Grösse. Nur ganz wenige können daher in kleinen Fernrohren und im Feldstecher verfolgt werden. Bis zum Jahresende können drei Planetoiden aufgesucht werden, deren Helligkeit grösser als $8,0^m$ sein wird. Es handelt sich um folgende:

3 JUNO Opposition: 1944 Dez. 23. Grösse: $7,3^m$

Juno steht am 27. Sept. 1944 $1^{\circ} 20'$ nördlich Beteigeuze im Orion und bewegt sich bis Mitte November rechtläufig in südöstlicher Richtung in die Gegend der Sterne 77/78 Orionis, um hernach westwärts (rückläufig) Richtung Oriongürtel abzubiegen. Ihre Entfernung von der Erde verringert sich von Ende Sept. bis Mitte Dez. von 242 auf 168 Mill. km.

1944	Rekt.	Dekl.	Gr.
September 27.	5 h. 52.2 m.	$+8^{\circ} 42'$	8.0 m.
Oktober 5.	6 h. 2.7 m.	$+7^{\circ} 38'$	7.9 m.
Oktober 13.	6 h. 11.7 m.	$+6^{\circ} 28'$	7.8 m.
Oktober 21.	6 h. 18.9 m.	$+5^{\circ} 15'$	7.7 m.
Oktober 29.	6 h. 24.2 m.	$+4^{\circ} 0'$	7.6 m.
November 6.	6 h. 27.4 m.	$+2^{\circ} 47'$	7.5 m.
November 14.	6 h. 28.4 m.	$+1^{\circ} 40'$	7.5 m.
November 22.	6 h. 27.1 m.	$+0^{\circ} 41'$	7.4 m.
November 30.	6 h. 23.7 m.	$-0^{\circ} 4'$	7.3 m.
Dezember 8.	6 h. 18.6 m.	$-0^{\circ} 33'$	7.3 m.
Dezember 16.	6 h. 12.1 m.	$-0^{\circ} 41'$	7.3 m.
Dezember 24.	6 h. 5.1 m.	$-0^{\circ} 28'$	7.3 m.
Januar 1945 1.	5 h. 58.3 m.	$+0^{\circ} 7'$	7.4 m.

2 PALLAS

Dieser kleine Planet kommt 1944 nicht in Opposition zur Sonne, ist aber ab Ende November im Sternbild Becher zu beobachten, am besten ab 5 Uhr morgens. Seine Helligkeit wächst bis Jahresende von $7,9^m$ auf $7,5^m$. Sein Abstand von der Erde verringert sich in dieser Zeit von 340 auf 280 Mill. km.

1944		Rekt.	Dekl.	Gr.
November	26.	11 h. 14.0 m.	—12° 6′	7.9 m.
Dezember	4.	11 h. 25.9 m.	—12° 35′	7.9 m.
Dezember	12.	11 h. 37.1 m.	—12° 55′	7.8 m.
Dezember	20.	11 h. 47.4 m.	—13° 4′	7.7 m.
Dezember	28.	11 h. 56.7 m.	—13° 0′	7.6 m.

4 VESTA

Auch Vesta kommt 1944 nicht in Gegenüberstellung zur Sonne, kann aber im Dezember in der Gegend des Doppelsterns Gamma Virginis aufgesucht werden (ab ca. 4.30 Uhr). Ihre Helligkeit nimmt bis Jahresende von 7,8^m auf 7,5^m zu. Sie steht im Dezember noch in mehr als doppelter Sonnenentfernung (340 bis 326 Mill. km).

1944		Rekt.	Dekl.	Gr.
Dezember	6.	12 h. 23.7 m.	+3° 35′	7.8 m.
Dezember	14.	12 h. 35.2 m.	+2° 44′	7.7 m.
Dezember	22.	12 h. 46.2 m.	+1° 59′	7.6 m.
Dezember	30.	12 h. 56.5 m.	+1° 5′	7.5 m.

R. A. Naef.

Kleine astronomische Chronik

Komet Väisälä (1944 b) und Komet Dutoit (1944 c)

Im Mai wurden zwei lichtschwache Kometen entdeckt. Den ersten fand der finnische Astronom Väisälä in Turku, im Sternbild der Jungfrau als verwaschenes Objekt 14. Grösse. Nach den von E. Strömgren und Naur bearbeiteten Beobachtungen ist seine Bahn parabolisch bei einer Periheldistanz von 2,36 Astr. Einheiten. — Den zweiten Kometen 10. Grösse entdeckte Dutoit in Bloemfontein (Südamerika) am 25. Mai in dem bei uns unsichtbaren Sternbild des Pfauen (Dekl. —63°).

Merkur-Beobachtungen

In einem der letzten Beobachtungs-Zirkulare der Astron. Nachrichten berichtet K. Novak, Prag, über seine Beobachtungen des Planeten Merkur. Er bemerkte am 14. April 1944, um 19.10 Uhr